

Senatsgänseessen der KG Kölsche Grielächer



Traditionell startet der Senat der Grielächer mit einem Gänseessen in die neue Session. Dazu hatte der Senat auch den Vorstand der Gesellschaft eingeladen. Gestartet wurde mit einem Stehempfang und einem frisch gezapftem Kölsch. Der Senat nutzt diese Veranstaltung auch für Ehrungen und Neuaufnahmen. So wurde der langjährige Senatspräsident Jürgen Schmitz-Axe zum Ehrensenatspräsidenten durch den neuen Senatspräsidenten Helmuth Schmitz ernannt. Diese Ehrung ist normalerweise beim Senat nicht vorgesehen. In seinen Dankworten betonte der geehrte, daß er mächtig stolz hierauf sei.

Nach einem Zwischengericht und der Hauptspeise, natürlich Gans, wurde „JP Weber“ (Jörg Paul Weber) zum Ehrensenator ernannt. Der Senatspräsident ging in seiner Ansprache darauf ein, daß „JP Weber“ ein Interpret der leisen kölschen Töne sei. Bei ihm ist zuhören angesagt!



Nach dem Dessert wurden die beiden neu aufzunehmenden Senatoren auf Herz und Nieren geprüft. Hierzu hatte Vizepräsident Klaus Herman einen Text in Hochdeutsch verfaßt, über einen Besuch einer kölschen Kneipe. Die beiden Aspiranten mußten dann an verschiedenen Stellen das hochdeutsche Wort in die Kölsche Umgangssprache sozusagen übersetzen, wie zum Beispiel Kellner in Köbes. Damit aber nicht genug. Die Beiden bekamen eine Augenmaske aufgesetzt und mussten nun aus fünf

verschiedenen Bieren das leckere Kölsch herauschmecken. Auch das meisterten sie mit Bravour und so stand eine Aufnahme in den Senat nichts mehr im Wege.

Hans Süper und „JP Weber“ gaben dann sehr zur Freude der Anwesenden noch einige Lieder zum Besten, ein grandioser Abschluss eines gelungenem Abend.

Quelle und Foto/s: KG Kölsch Grielächer vun 1927 e.V.